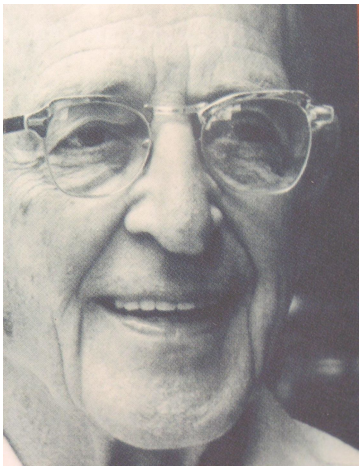
Fünf Tage Gesprächstherapie nach Carl Rogers

mit Dr.rer..soc.Rajan Roth und Dipl.Ing.Deva Prem Kreidler-Roth

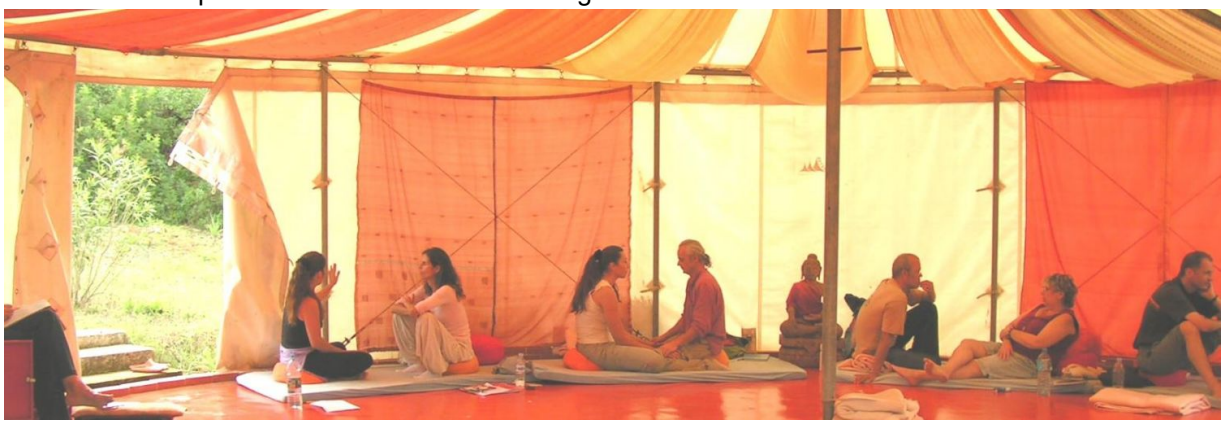
Wer war Carl Rogers?



Carl Rogers war der einflussreichste Psychotherapeut in der Geschichte der USA. Er war Wegbereiter für ein völlig neues Verfahren in der Psychotherapie, „ the clientcentered therapy“ in Deutschland bekannt geworden als Gesprächstherapie. Er war der Erste , der komplette psychotherapeutische Fälle aufzeichnete und veröffentlichte und er sorgte dafür, daß seine Ergebnisse nicht in Fachkreisen stecken blieben sondern in jeden Bereich zwischenmenschlichen Lebens hinausgetragen wurden. Er beeinflusste Pädagogik, Sozialpädagogik, Beratung und jeden Bereich der Pflege nachhaltig. Carl Rogers war einer der Begründer der Humanistischen Psychotherapie, einer Bewegung, die sich Anfang der Sechziger Jahre deutlich von Psychoanalyse und Verhaltenstherapie absetzte. Es ging darum, die Würde des einzelnen zu achten auch wenn er psychisch krank oder hilfsbedürftig war. Wer heute Hilfe gibt kann sie morgen selbst benötigen und umgekehrt – keiner ist mehr wert, nur aufgrund seiner augenblicklichen Position.

Methode, die zum Inhalt passt

Rogers geht bei seiner Arbeit feinfühlig auf den Klienten ein. Er lässt sich ein auf die fremde Welt des anderen. Er lässt sich alle Zeit, sein Gegenüber zu verstehen und genau in dieser verlangsamten Zeit hat der Klient die Chance, sich selbst zu verstehen. Die Arbeit in den gesprächstherapeutischen Sitzungen verläuft in einer Atmosphäre des gegenseitigen Zuhörens. Da ist ganz viel Raum zur Verfügung, daß Ungesagtes gesagt und bisher Ungefühltes gefühlt werden kann. Kurz, es handelt sich um eine respektvolle Art des Miteinanderumgehens.



Wenn wir Rogers vermitteln wollen, dann nutzen wir die Arbeitsform der Gruppe wo es viel Kontakt, viel Austausch gibt und damit viel Gelegenheit, diese besondere Art der Begegnung zu üben. Von Anfang an wird es Kommunikation in beiden Richtungen geben, nicht nur der Dozent weiss, auch das Wissen jedes Teilnehmers ist gefragt. In der Leitung sind wir bemüht, bei jedem das verborgene Wissen ans Licht zu bringen, genau wie in der gesprächstherapeutischen Einzelarbeit, wo es darum geht, dass der Klient mit seinen ureigenen Lösungsmöglichkeiten in
Kontakt kommt.

Für die Praxis

Nach dem zuvor Gesagten ist es bestimmt nicht schwer, sich vorzustellen, daß sich diese besondere Art miteinander umzugehen in jedem Lebensfeld positiv auswirkt. Ob im Erstgespräch in der HP-Praxis, bei der Schlichtung konträrer Positionen am Arbeitsplatz oder bei Klärung von

Partnerproblemen. Wir werden versuchen, die Grunderfahrungen von Carl Rogers zugänglich zu machen, aber das Wichtigste wird sein: wie lässt sich das in die Tat umsetzen? Wir werden viel Zeit auf das Tun verwenden. Die Antwort auf die Frage nach dem „Wie?“ wird uns sehr beschäftigen: Wie führe ich ein Gespräch, bei dem ich ganz wenig mache und doch ganz viel in Bewegung gerät?

Rajan und Deva Prem leiten seit Jahren Gruppen in denen es um das Erlernen therapeutischer Fertigkeiten ebenso
geht wie um persönliches Wachstum.
Die Fortbildungen finden in den verschiedensten Bildungszentren in Deutschland statt.

5-tägiger Workshop mit praktischen Beispielen und Übungen
am 17.-21.05.2023 von 10-18:00 Uhr, Sonntag bis 17Uhr

Information und Anmeldung :
in der Holler Heilpraktikerschule , Gummersbach

Holler Heilpraktiker-Schule
https://www.holler-heilpraktikerschule.de

Arpana Tjard Holler : Holler-Heilpraktikerschule.de